

Kontakt

Rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin
oder schreiben uns eine Mail an

drogenberatung-dinslaken@ekir.de



Diakonisches Werk im Ev. Kirchenkreis Dinslaken

Haus der Diakonie

Wiesenstraße 44

46535 Dinslaken

Tel.: 02064 - 43 47 10

Fax: 02064 - 43 47 20

Telefonnummern und E-Mailadressen Ihrer
persönlichen Ansprechpartner*innen finden Sie
im Internet auf **www.diakonie-din.de**

Unsere Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag 9.00 - 16.00 Uhr

Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Außerdem sind Termine
nach Vereinbarung möglich.



Diakonie 

im Ev. Kirchenkreis Dinslaken

Die Drogenberatung – Wege aus der Sucht



Information
Krisenintervention
Hilfe Betreuung
Beratung Nachsorge
Zuhören Prävention
Therapievermittlung anonym
kostenlos Drogen



Diakonie 

im Ev. Kirchenkreis Dinslaken

Aus einem Suchtmittelkonsum können viele unterschiedliche Probleme entstehen. Wer aus der Suchtspirale ausbrechen will, braucht schnelle und kompetente Hilfe. Die Drogenberatung bietet für Menschen mit Suchtproblemen und ihre Angehörigen ein vielfältiges Unterstützungsangebot von Beratung, Begleitung und Vermittlung in weiterführende Hilfen an.

Information
Krisenintervention
Hilfe Betreuung
Beratung Nachsorge
Zuhören Prävention
Therapievermittlung anonym
kostenlos Drogen

Unsere Angebotsschwerpunkte

Beratung:

- Krisenintervention
- Vermittlung in qualifizierte Entzugsbehandlungen sowie in ambulante und stationäre Therapien
- Nachsorge
- Begleitung bei Substitution
- Information rund um das Thema MPU

Suchtprävention:

- Informationen und Beratung zu legalen und illegalen Substanzen sowie Verhaltenssüchten (z.B. Medien)
- Unterstützung und Begleitung in der Entwicklung und Durchführung von Projekten und Aktionen
- Vorträge und Fortbildungen

Erwachsene ab 18 Jahren mit einer Alkohol-/Medikamenten-/Glücksspiel- oder Medienproblematik wenden sich bitte an die Suchtberatungsstelle des Kreises Wesel. Tel.: 0281 - 207 75 26

Unsere Beratung richtet sich an:

- Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die illegale Drogen konsumieren
- Angehörige, Freunde und Bekannte von Betroffenen
- substituierte Personen
- gefährdete oder abhängige Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre
 - die Alkohol oder Tabak konsumieren
 - die Verhaltensauffälligkeiten im Umgang mit Medien zeigen
- Kooperationspartner*innen wie z.B. aus den Bereichen Kindergarten, Ausbildung, Schule, Jugendhilfe, Kirche und Gemeinde

Für alle Mitarbeitenden der Drogenberatung gilt die **Schweigepflicht** gemäß § 203 StGB. Die Beratung kann gerne **anonym** erfolgen. Wir arbeiten **kostenlos**, nicht konfessionsgebunden und auf freiwilliger Basis.

Der Einzugsbereich umfasst die Städte **Dinslaken** und **Voerde** sowie die Gemeinde **Hünxe**.

Unser Team setzt sich aus pädagogischen Fachkräften mit unterschiedlichen Zusatzqualifikationen zusammen. Die Beratungsstelle ist nach DNQE zertifiziert.